

**KTG Minden: Schulinternes Curriculum Latein SII**

Beschluss vom 30.06.2015

**EF 1.1 Unterrichtsvorhaben I:** Mensch, Kultur, Gesellschaft: Begegnungen zwischen Individuen und Gruppen in der fiktionalen Prosa der nachklassischen Latinität  
Inhaltsfeld: Welterfahrung und menschliche Existenz  
Inhaltliche Schwerpunkte: Erfahrung der Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl  
 Deutung von Mensch und Welt

Textkompetenz	Sprachkompetenz	Kulturkompetenz	Bezugstexte	Absprachen
>> Festigung u. Anwendung der aus der SI bekannten Texterschließungsmethoden: a) Vorerschließung anhand textsemantischer und text-syntaktischer Merkmale b) Dekodierung auf der Grundlage v. Text-, Satz- Wortgrammatik c) Analyse des Zusammenspiels inhaltlich- struktureller und sprachlich- stilistischer Elemente im Text d) Erkennen von Textsortenmerkmalen und ihrer Funktion	>> Festigung u. Erweiterung des aus der SI bekannten Grundwortschatzes von ca. 900 Wörtern (vgl. KLP SI S.47) a) autorenspezifisch b) themenspezifisch >> Festigung grammatischer Grundkenntnisse a) Formenlehre von Verben und Nomen bzw. Adjektiven b) Pronomina c) Satzwertige Konstruktionen ; Satzgefüge >> sprach- kontrastive Erweiterung der Ausdrucksmöglichkeiten im Deutschen	>> <b>themenbezogene Kenntnisse der Spätantike bzw. des Mittelalters sachgerecht darstellen</b> >> <b>Gemeinsamkeiten u. Unterschiede zwischen Gegenwart u. Spät- antike/Mittelalter darstellen und ihre Bedeutung vor dem Hintergrund gesellschaft- licher Entwicklungen in Europa beschreiben</b> >> die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- und Lebensauffassung mit ihrer eigenen Lebenswirk- lichkeit vergleichen und dazu wertend Stellung nehmen	z.B. <i>Curtius Rufus, Alexander der Große</i> <i>Busbecq, Briefe aus der Türkei</i> <i>Piccolomini, Euryalus und Lucretia</i> <i>Vespucci, „Mundus Novus“</i> <i>Historia Apollonii Regis Tyriae</i> Kurztexte von - C. v. Heisterbach - Bebel - Gellius - Erasmus <i>Gellius, Noctes Atticae</i> <i>Augustinus, Confessiones</i>  <i>Gesta Romanorum</i> <i>Legenda Aurea</i> <i>Vulgata</i>	>> Einführung in die Arbeit mit dem Wörterbuch >> Regelmäßige Überprüfung von (Grund)wortschatz >> Gewichtung der Leistungsformen s. Leistungsbewertungs- konzept

<b>EF 1.2 Unterrichtsvorhaben II: Erleben und Dichten: Menschliche Erfahrung in der Dichtung der klassischen und nachklassischen Latinität</b> <u>Inhaltsfeld:</u> Welterfahrung und menschliche Existenz <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> Erfahrung der Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl Deutung von Mensch und Welt				
<b>Textkompetenz</b>	<b>Sprachkompetenz</b>	<b>Kulturkompetenz</b>	<b>Bezugstexte</b>	<b>Absprachen</b>
» Modifikation der aus der SI bekannten Methoden zur Erschließung poetischer Texte: a) Vorerschließung anhand textsemantischer u. textsyntaktischer Merkmale b) Dekodierung auf d. Grundlage v. Text-, Satz- und Wortgrammatik c) Berücksichtigung der für poetische Texte typischen Anordnung von Satzgliedern d) Analyse des Zusammenspiels inhaltlich-struktureller und sprachlich-stilistischer Elemente in poetischen Texten e) Erkennen von Textsortenmerkmalen verschiedener poetischer Texte und ihrer Funktion	» Festigung und Erweiterung des aus der SI bekannten Grundwortschatzes von ca. 900 Wörtern a) autorenspezifisch b) themenspezifisch » Festigung grammatischer Grundkenntnisse anhand der Besonderheiten der Satzgliedabfolge in poetischen Texten » sprach-kontrastive Erweiterung der Ausdrucksmöglichkeiten im Deutschen » rezeptiv: Kennen lernen von Versmaßen	» <b>themenbezogene Kenntnisse der (Spät-) antike bzw. des Mittelalters sachgerecht darstellen</b> » <b>Gemeinsamkeiten u. Unterschiede zwischen Gegenwart u. (Spät-)antike/ Mittelalter darstellen und ihre Bedeutung vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Entwicklungen in Europa beschreiben</b> » die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- und Lebensauffassung mit Ihrer eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen und dazu wertend Stellung nehmen	z.B. <i>Tibull</i> <i>Phaedrus, Fabeln</i> <i>Martial, Epigramme</i> <i>Carmina Burana</i> <i>Archipoeta</i> <i>lateinische Liedtexte des 20./21. Jahrhunderts</i> <i>Max u. Moritz in lateinischer Sprache</i>	s. EF 1.1

**EF 2.1 Unterrichtsvorhaben III: Einführung in die Textsorte „Rede“**

Inhaltsfelder: Rede und Rhetorik

Inhaltliche Schwerpunkte: Funktion und Bedeutung der Rede im öffentlichen Raum

<b>Textkompetenz</b>	<b>Sprachkompetenz</b>	<b>Kulturkompetenz</b>	<b>Bezugstexte</b>	<b>Absprachen</b>
<p>» Festigung u. Anwendung der aus der SI bekannten Texterschließungsmethoden:</p> <p>a) Vorerschließung anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale</p> <p>b) Dekodierung auf der Grundlage v. Text-, Satz- und Wortgrammatik</p> <p>c) Analyse des Zusammenspiels inhaltlich-struktureller und sprachlich-stilistischer Elemente im Text</p> <p>d) Erkennen von Textsortenmerkmalen und ihrer Funktion</p>	<p>» Erweiterung des Wortschatzes</p> <p>a) autorenspezifisch</p> <p>b) themenspezifisch</p> <p>» Festigung grammatischer Grundkenntnisse</p> <p>a) Formenlehre von Verben und Nomen bzw. Adjektiven</p> <p>b) Pronomina</p> <p>c) Satzwertige Konstruktionen und Satzgefüge</p> <p>» sprach-kontrastive Erweiterung der Ausdrucksmöglichkeiten im Deutschen</p> <p>» Einführung in die Analyse des Gebrauchs von Stilmitteln</p>	<p>» <b>themenbezogenen Kenntnisse der antiken Kultur und Geschichte sachgerecht und strukturiert darstellen</b></p> <p>» <b>die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden</b></p> <p>» Arten der Rede, Elemente ihres Aufbaus und Gestaltungsmittel erläutern</p> <p>» die Einflussnahme in Politik oder vor Gericht erläutern</p> <p>» Reden in ihrem historischen Kontext analysieren, ggf. auch unter Berücksichtigung eines Kommunikationsmodells</p>	<p>z.B.</p> <p>Cicero</p> <p>In Verrem</p> <p>Pro Marcello</p> <p>Pro Archa poeta</p> <p>Pro Sestio</p> <p>Pro Caelio</p> <p>Pro Ligario</p>	<p>s. EF 1.1</p> <p>» Verwendung des Wörterbuch in Klausuren</p> <p>» regelmäßige Überprüfung von (Grund)wortschatz</p>

**EF 2.2 Unterrichtsvorhaben IV: Mensch, Kultur, Gesellschaft: Menschliche Erfahrung in fiktionaler Prosa und Dichtung**

Inhaltsfelder: Welterfahrung und menschliche Existenz

Antike Mythologie

Inhaltliche Schwerpunkte: Erfahrung der Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl

<b>Textkompetenz</b>	<b>Sprachkompetenz</b>	<b>Kulturkompetenz</b>	<b>Bezugstexte</b>	<b>Absprachen</b>
<p>» Modifikation der aus der SI bekannten Methoden zur Erschließung poetischer Texte:</p> <p>a) Vorerschließung anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale</p> <p>b) Dekodierung auf d. Grundlage v. Text-, Satz-, und Wortgrammatik</p> <p>c) Berücksichtigung der für poetische Texte typischen Anordnung von Satzgliedern</p> <p>d) Analyse des Zusammenspiels inhaltlich-struktureller und sprachlich-stilistischer Elemente in poetischen Texten</p> <p>e) Erkennen von Textsortenmerkmalen verschiedener poetischer Texte und ihrer Funktion</p>	<p>» Festigung u. Erweiterung des Wortschatzes</p> <p>a) autorenspezifisch</p> <p>b) themenspezifisch</p> <p>» Festigung grammatischer Grundkenntnisse anhand der Besonderheiten der Satzgliedabfolge in poetischen Texten</p> <p>» sprach-kontrastive Erweiterung der Ausdrucksmöglichkeiten im Deutschen</p> <p>» rezeptiv: Kennen lernen von Versmaßen</p>	<p>» <b>themenbezogenen Kenntnisse der antiken Kultur und Geschichte sachgerecht und strukturiert darstellen</b></p> <p>» <b>die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden</b></p> <p>» <b>Gemeinsamkeiten u. Unterschiede zwischen Gegenwart und Antike darstellen und ihre Bedeutung vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Entwicklungen in Europa beschreiben</b></p> <p>» Grundkonstanten und Bedingtheiten der menschlichen Existenz identifizieren</p> <p>» die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- und Lebensauffassung mit Ihrer eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen und dazu wertend Stellung nehmen</p>	<p>z.B.</p> <p><i>Catull, Carmina</i></p> <p><i>Ovid, Liebesdichtung</i></p> <p><i>Ovid, Metamorphosen</i></p> <p><i>Terenz</i></p> <p><i>Plautus</i></p> <p><i>Petron, Cena Trimalchionis</i></p>	<p>s. EF 2.1</p>

**Q1.1.1 Unterrichtsvorhaben III: Geschehen und Geschichte: Römer und andere Völker aus der Perspektive der römischen Klassik**

Inhaltsfeld: Römische Geschichte und Politik

Inhaltliche Schwerpunkte: Rom in der Auseinandersetzung mit fremden Völkern  
Aufgabe der römischen Geschichtsschreibung

<b>Textkompetenz</b>	<b>Sprachkompetenz</b>	<b>Kulturkompetenz</b>	<b>Bezugstexte</b>	<b>Absprachen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>» Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und das Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren</li> <li>» Benennung von typischen Merkmalen der Textsorte Rede und Erläuterung ihrer Funktion</li> <li>» Als typische Gestaltungsmittel die Darstellung positiver und negativer <i>exempla</i>, Anschaulichkeit, Dramatisierung und Psychologisierung nachweisen und im Hinblick auf ihre Funktion deuten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Festigung u. Erweiterung des Wortschatzes                             <ul style="list-style-type: none"> <li>a) autorenspezifisch</li> <li>b) themenspezifisch</li> </ul> </li> <li>» unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe des Wörterbuchs ermitteln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>» <b>themenbezogene Aspekte der antiken Kultur und Geschichte und deren Zusammenhänge erläutern</b></li> <li>» <b>die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden</b></li> <li>» zentrale Ereignisse der römischen Geschichte in ihren wesentlichen Zügen strukturiert darstellen</li> </ul>	<p>z.B.</p> <p><i>Nepos, De viris Illustribus</i></p> <p><i>Trogus</i></p> <p><i>Plinius, Epistulae</i></p> <p><i>Caesar, Bellum Gallicum</i></p>	<p>s. EF</p>

**Q1.1.2 Unterrichtsvorhaben II: Mythen als literarische Topoi/ Mythologie und Religion**

Inhaltsfeld: Antike Mythologie  
 römische Religion und Christentum  
Inhaltliche Schwerpunkte: Der Mythos und seine Funktion

Textkompetenz	Sprachkompetenz	Kulturkompetenz	Bezugstexte	Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> <li>» Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und das Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren</li> <li>» lyrische Texte unter Beachtung der Quantitäten, der Sinn tragenden Wörter und Wortblöcke sowie des Versmaßes (Hexameter) vortragen</li> <li>» ausgewählte lektüre-relevante Versmaße metrisch analysieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Wortschatz autoren-spezifisch erweitern</li> <li>» kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe des Wörterbuchs ermitteln</li> <li>» dichtungsspezifische Syntax weitgehend selbständig analysieren und für die Texterschließung nutzbar machen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>» <b>themenbezogene Aspekte der antiken Kultur und Geschichte und deren Zusammenhänge erläutern</b></li> <li>» <b>die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden</b></li> <li>» <b>(Dis)kontinuität zwischen Antike und Gegenwart aufzeigen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund der kulturellen Entwicklung Europas erklären</b></li> <li>» zentrale Ereignisse der römischen Geschichte in ihren wesentlichen Zügen strukturiert darstellen</li> <li>» zentrale Inhalte antiker Mythologie und Religion in ihrem literarischen Kontext erläutern</li> <li>» Mythos als eine Form der Welterklärung erläutern</li> </ul>	<p>z. B.          Ovid, Liebesdichtung          Ovid, Metamorphosen</p> <p>Augustinus, De Civitate Dei          Laktanz</p>	<p>s. EF</p>

**Q 2.2.1 Unterrichtsvorhaben III: Redeanalyse: Inhalt, Form und historischer Kontext**

Inhaltsfelder: Rede und Rhetorik

Staat und Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte: Rede als Ausdruck der *ars bene dicendi*

Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates

Römische Werte

Textkompetenz	Sprachkompetenz	Kulturkompetenz	Bezugstexte	Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> <li>» Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und das Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren</li> <li>» Benennung von typischen Merkmalen der Textsorte Rede und Erläuterung ihrer Funktion</li> <li>» Analyse des Zusammenspiels inhaltlich-struktureller und sprachlich-stilistischer Elemente in rhetorischen Texten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortschatz autoren-spezifisch erweitern</li> <li>» unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe des Wörterbuchs ermitteln</li> <li>» Fachterminologie korrekt anwenden: Stilistische Mittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>» <b>themenbezogene Aspekte der antiken Kultur und Geschichte und deren Zusammenhänge erläutern</b></li> <li>» die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden</li> <li>» zentrale Ereignisse der römischen Geschichte in ihren wesentlichen Zügen strukturiert darstellen</li> <li>» Reden im öffentlichen und privaten Raum im Hinblick auf Zielsetzung und die Mittel zu ihrer Erreichung erläutern</li> <li>» die gesellschaftlichen Schichten, politischen Organe, rechtlichen und sozialen Verhältnisse des römischen Staates in Republik und Kaiserzeit in ihren Grundzügen darstellen</li> <li>» zentrale politische und ethische Leitbegriffe der Römer erläutern und ihre Bedeutung für römisches Selbstverständnis exemplarisch nachweisen</li> </ul>	<p>z.B. Cicero, In Catilinam Sallust, De coniuratione Catilinae</p>	<p>s. EF</p>

**Q 2.2.2 Unterrichtsvorhaben IV: Menschliche Existenz zwischen Staat und Philosophie**

Inhaltsfelder: Römisches Philosophieren  
Staat und Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte: Ethische Normen und Lebenspraxis  
Sinnfragen der menschlichen Existenz  
(Römische) Werte

Textkompetenz	Sprachkompetenz	Kulturkompetenz	Bezugstexte	Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> <li>» Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und das Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren</li> <li>» typische Merkmale philosophischer Literatur (Brief, Dialog) in ihrer Funktion erläutern</li> <li>» Benennung von typischen Merkmalen der vorgelegten Textsorten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Wortschatz autoren-spezifisch erweitern</li> <li>» unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe des Wörterbuchs ermitteln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>» sich mit Denkmodellen und Verhaltensmustern der Antike unter Bezugnahme auf ihre eigene Gegenwart auseinandersetzen und eigene Standpunkte entwickeln</li> <li>» die Theorie vom Wesen des Staates und vom Kreislauf der Staatsformen erläutern und die Vorstellung einer bestmöglichen Staatskonzeption bewerten</li> <li>» am Beispiel einer (un)politischen Existenz die Beweggründe dafür darstellen und sich kritisch mit Bewertungen dieser Lebensformen auseinandersetzen</li> <li>» philosophische Antworten auf Sinnfragen der menschlichen Existenz und deren Bedeutung für die eigene Lebenswirklichkeit beurteilen</li> <li>» Empfehlungen zu einer sittlichen Lebensführung erläutern und deren Anwendbarkeit beurteilen</li> </ul>	<p>z.B. Cicero, <i>De officiis</i> Seneca, <i>De otio</i> Seneca, <i>Epistulae Morales</i> Cicero, <i>De re publica</i> Plinius, <i>Epistulae</i> Morus, <i>Utopia</i></p>	<p>s. EF</p>